

## D | Literatur- und Medienempfehlungen





# D

## Inhalt

1	Handbücher/Lehrbücher	194
2	Literatur zu den Handlungsanforderungen	195
3	Filme	204
4	Links	205



# D

## Literatur- und Medienempfehlungen

Ziel der *Wegweiser Weiterbildung* ist es, weiterführende Hintergrundinformationen zum Stand der Forschung und der Fachdiskussion zu geben.

Teil D enthält daher eine Zusammenstellung ergänzender Literatur- und Medienempfehlungen, die über die Materialien im *Wegweiser Weiterbildung* hinaus an den jeweiligen Qualifizierungsbereich anknüpfen. Für eine fachlich fundierte Orientierung sind die Literatur- und Medienempfehlungen nach den Handlungsanforderungen (siehe Teil B) aufgeführt. Die Nutzung dieser Quellen verschafft vertiefende Informationen zu einzelnen Handlungsanforderungen.

Die Literatur- und Medienempfehlungen wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Expertengruppe beratschlagt und verabschiedet. Die Expertengruppe hat bei der Auswahl der Literatur darauf geachtet, eine knappe Liste von Titeln zusammenzustellen, die für Weiterbildungsanbieter sowie für die Referentinnen und Referenten geeignet sind.

Die Empfehlungen spiegeln den Stand der Literatur im Winter 2010/2011 und erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Dass Titel nicht aufgeführt sind, ist deshalb auch nicht als Bewertung zu verstehen.

# 1 Handbücher/Lehrbücher

1. Becker-Stoll, Fabienne/Niesel, Renate/Wertfein, Monika (2009): Handbuch Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Theorie und Praxis für die Tagesbetreuung. Freiburg im Breisgau
2. Becker-Stoll, Fabienne/Berkic, Julia/Kalicki, Bernhard (Hrsg.) (2010): Bildungsqualität für Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Berlin/Mannheim
3. Bertelsmann Stiftung/Staatsinstitut für Frühpädagogik (Hrsg.) (2006): Wach, neugierig, klug – Kinder unter 3. Ein Medienpaket für Kitas, Tagespflege und Spielgruppen. Gütersloh
4. Bertelsmann Stiftung/Staatsinstitut für Frühpädagogik (Hrsg.) (2008): Wach, neugierig, klug – Kompetente Erwachsene für Kinder unter 3. Ein Handbuch für die Fortbildung. Gütersloh
5. Bodenburg, Inga/Kollmann, Irmgard (2011): Frühpädagogik – Arbeiten mit Kindern von 0 – 3 Jahren. Ein Lehrbuch für sozialpädagogische Berufe. Troisdorf (plus Arbeitsheft 2010)
6. Dieken, Christel van (2008): Was Krippenkinder brauchen. Bildung, Erziehung und Betreuung von unter Dreijährigen. Freiburg im Breisgau
7. Weegmann, Waltraut/Kammerlander, Carola (2010): Ein Handbuch zur Krippenpädagogik. Stuttgart

## 2 Literatur zu den Handlungsanforderungen

### Organisationsentwicklung – Konzeptionsentwicklung – Qualitätsentwicklung

#### 1 Eine Einrichtung für Kinder in den ersten drei Lebensjahren aufbauen bzw. eine bestehende erweitern

Kercher, Angelika/Höhn, Kariane (2008): Zweijährige im Kindergarten. Konzeptionelle und betriebliche Aspekte für Teams und Träger. Kronach

Niesel, Renate/Wertfein, Monika (2009): Kinder unter drei Jahren im Kindergarten. Die erweiterte Altersmischung als Qualitätsgewinn für alle. Handreichung herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. [www.stmas.bayern.de/broschueren](http://www.stmas.bayern.de/broschueren)

Schneider, Kornelia/Wüstenberg, Wiebke (2009): Nuckelflasche, Bananenkisten und Seidenpapier – Vorbereitung der Fachkräfte auf die Jüngsten. In: Bethke, Christian/Schreiner, Sonja Adelheit (Hrsg.): Die Jüngsten kommen. Kinder unter drei in Kindertageseinrichtungen. Berlin/Weimar, S. 124–135

Wehrmann, Ilse (2009): Starke Partner für frühe Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

#### 2 Diversität mit dem Ziel einer inklusiven Frühpädagogik berücksichtigen

Borke, Jörn/Döge, Paula/Kärtner, Joscha (2011): Kulturelle Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren – Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 16 München

Sulzer, Annika/Wagner, Petra (2011): Inklusion in der Frühpädagogik – Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 15. München

Seitz, Simone/Finnern, Nina-Kathrin/Korff, Natascha/Thim, Anja (in Vorbereitung): Kinder mit besonderen Bedürfnissen unter drei Jahren in der Tagesbetreuung. Erscheint in der Reihe WiFF Expertisen. München. [www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html](http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html)

Heimlich, Ulrich/Behr, Isabel (2007): Qualitätsstandards in integrativen Kinderkrippen der Landeshauptstadt München. Abschlussbericht. München  
[www.pizh.de/upload/1605122\\_WS1\\_Qualitaetsstandards.pdf](http://www.pizh.de/upload/1605122_WS1_Qualitaetsstandards.pdf) [www.quink.integpro.de](http://www.quink.integpro.de)

### 3 Eine Konzeption entwickeln

Deutsche Liga für das Kind (2008): Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege. Positionspapier der Deutschen Liga für das Kind. Berlin

Maywald, Jörg (2008): Resümee: Wie frühe Betreuung gelingt. In: Maywald, Jörg/Schön, Bernhard/Ahnert, Lieselotte (Hrsg.): Krippen: Wie frühe Betreuung gelingt. Weinheim/Basel, S. 208–219

Haug-Schnabel, Gabriele (2009): Wenn unter drei, dann aber richtig! Eine pädagogische Herausforderung mit Qualität beantworten. In: Bethke, Christian/Schreiner, Sonja Adelheit (Hrsg.): Die Jüngsten kommen. Kinder unter drei in Kindertageseinrichtungen. Berlin/Weimar, S. 136–146

Riemann, Ilka/Wüstenberg, Wiebke (2004): Die Kindergartengruppe für Kinder ab einem Jahr öffnen? Eine empirische Studie. Frankfurt am Main

### 4 Qualität entwickeln und sichern

Deutsche Liga für das Kind (2008): Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege. Positionspapier der Deutschen Liga für das Kind. Berlin

Tietze, Wolfgang/Viernickel, Susanne (Hrsg.) (2003): Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein nationaler Kriterienkatalog. Weinheim

Tietze, Wolfgang/ Bolz, Melanie/Grenner, Katja/ Schlecht, Daena/Wellner, Beate (2005): Krippen-Skala (KRIPS-R). Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität in Krippen. Weinheim/Basel

Deutsches Jugendinstitut (2009): Quantität braucht Qualität. Agenda für den qualitativ orientierten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige. München

Viernickel, Susanne/Schwarz, Stefanie (2009): Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung. Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation. Expertise. Berlin 2009 [www.diakonie.de/materialsammlung-kita-5361-qualitaetsoffensive-kita-5363.htm](http://www.diakonie.de/materialsammlung-kita-5361-qualitaetsoffensive-kita-5363.htm)

### 5 Das Bildungsprogramm des jeweiligen Bundeslandes für Kinder in den ersten drei Lebensjahren umsetzen

Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen/Staatsinstitut für Frühpädagogik (Hrsg.) (2010): Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Eine Handreichung zum Bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung. Weimar/Berlin

Hessisches Sozialministerium (Hrsg.) (2010): Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Was können sie, was wollen sie? Eine Handreichung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0–10 Jahren. Wiesbaden

Niedersächsisches Kultusministerium (2009): Planungshilfe Schritt für Schritt. Betreuungsangebote für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Kindertagesstätten. [www.mk.niedersachsen.de/live/live.php?navigation\\_id=26173&article\\_id=6546&psmand=8](http://www.mk.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=26173&article_id=6546&psmand=8)

## 6 Eine anregungsreiche Entwicklungsumgebung schaffen

Beek, Angelika von der (2006): Bildungsräume für Kinder von Null bis Drei. Weimar/Berlin

Österreicher, Herbert/Prokop, Edeltraud (2010): Gärten für Kleinkinder. Weimar/Berlin

Schneider, Kornelia/Wüstenberg, Wiebke (2010): Die Welt der Dinge: Anregende Materialien für Säuglinge, Krabbel- und Kleinkinder. In: Weegmann, Waltraud/Kammerlander, Carola (Hrsg.): Die Jüngsten in der Kita. Ein Handbuch zur Krippenpädagogik. Stuttgart, S. 251–265

## 7 Für Schutz vor Kindeswohlgefährdung außerhalb und innerhalb der Einrichtung sorgen

Maywald, Jörg (2011): Kindeswohlgefährdung. Die Rolle der Kindertageseinrichtung – Anforderungen an Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 8. München

Papousek, Mechthild (2010): Zusammenarbeit mit Familien in belasteten Situationen. In: Leu, Hans Rudolf/Behr, Anna von (Hrsg.): Forschung und Praxis der Frühpädagogik. Profiwissen für die Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren. München, S. 121–134

Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS) (2008): H. 3: Kindeswohlgefährdung. Seelze

# Entwicklungs- und Bildungsprozesse

## 8 Sich fachliche Grundlagen aneignen

Haug-Schnabel, Gabriele/Bensel, Joachim (2006): Kinder unter 3 – Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinstkindern. Kindergarten heute spezial. Freiburg im Breisgau

Fröhlich-Gildhoff, Klaus/Mischo, Christoph/Castello, Armin (2009): Entwicklungspsychologie für Fachkräfte in der Frühpädagogik. Köln

Gopnik, Alison/Kuhl, Patricia/Meltzoff, Andrew (2006): Forschergeist in Windeln. Wie Ihr Kind die Welt begreift. (5. Aufl.) München

Pauen, Sabina (2006): Was Babys denken. Eine Geschichte des ersten Lebensjahres. München

Siegler, Robert/DeLoache, Judy/Eisenberg, Nancy (2005): Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg

Stern, Daniel N. (2009): Tagebuch eines Babys. Was ein Kind sieht, spürt, fühlt und denkt. München (1. Auflage 1991)

Warneken, Felix (2010): Die Grundlagen prosozialen Verhaltens in der frühen Kindheit. In: Leu, Hans Rudolf/Behr, Anna von (Hrsg.): Forschung und Praxis der Frühpädagogik. Profiwissen für die Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren. München, S. 73–91

## 9 Entwicklungsthemen/Entwicklungsaufgaben der ersten drei Lebensjahre in der pädagogischen Praxis verankern

Haug-Schnabel, Gabriele/Bensel, Joachim (2004): Vom Säugling zum Schulkind – Entwicklungspsychologische Grundlagen. Kindergarten heute spezial. Freiburg im Breisgau

Largo, Remo H. (2007): „Babyjahre“. Entwicklung und Erziehung in den ersten vier Jahren (Bearb. Neuauflage). München

Völkel, Petra (2009): Fühlen, bewegen, sprechen und lernen. Meilensteine der Entwicklung bei Kleinstkindern. Troisdorf

## 10 Kindliche Bildungs- und Lernprozesse begleiten

Gründler, Elisabeth C. (2008): Rohstoff Intelligenz. Frühkindliche Bildung. Kindliche Lernprozesse in Bildern. Berlin/Düsseldorf/Mannheim

Henneberg, Rosy/Klein, Lothar/Vogt, Herbert (2009): Freinetpädagogik in der Kita. Seelze

Mienert, Malte/Vorholz, Heidi (2009): Kleine Kinder – große Schritte. Grundlagen der pädagogischen Arbeit mit Krippenkindern. Troisdorf

Schneider, Kornelia (2008): Und was hast du heute gemacht? Fragen zur Bildung im Krippenalter. In: Bertelsmann Stiftung/Staatsinstitut für Frühpädagogik: Wach, neugierig, klug – Kinder unter 3. Ein Medienpaket für Kitas, Tagespflege und Spielgruppen, Bildungs- und Entwicklungsaspekte. Verlag Bertelsmann Stiftung. Gütersloh 2006

Sodian, Beate/Kristen, Susanne/Koerber, Susanne (2010): Früh erobertes Weltwissen – Sozial-kognitive Kompetenzen in frühester Kindheit: Was folgt aus der neueren Säuglingsforschung für die Bildungsgarbit? In: Leu, Hans Rudolf/Behr, Anna von (Hrsg.): Forschung und Praxis der Frühpädagogik. Profiwissen für die Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren. München, S. 39–54

Viernickel, Susanne (2010): Was bedeutet Bildung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren? In: Becker-Stoll, Fabienne/Berkic, Julia/Kalicki, Bernhard (Hrsg.): Bildungsqualitäten für Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Berlin, Mannheim, S. 177–190

## 11 Entwicklungs- und Bildungsverläufe beobachten und dokumentieren

Arbeitsgruppe Professionalisierung frühkindlicher Bildung (Hrsg.) (2005): Beobachtung und Dokumentation in der Praxis. Arbeitshilfen zur professionellen Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen. Kronach

Beller, Kuno E./ Beller, Simone (2005): Entwicklungstabelle (5. Aufl.). Berlin

Falk, Judit/ Aly, Monika (2008): Beobachten, Verstehen und Begleiten. Entwicklungsdiagnostik nach Pikler. Berlin

Leu, Hans Rudolf/ Flämig, Katja/ Frankenstein, Yvonne/ Koch, Sandra/ Pack, Irene/ Schneider, Kornelia/ Schweiger, Martina (2007): Bildungs- und Lerngeschichten. Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen. Weimar/Berlin

Gartinger, Silvia (2009): Früheste Beobachtung und Dokumentation. Bildungsarbeit mit Kleinstkindern. Troisdorf

Schneider, Kornelia (2009): „Da, da, da!“ – Worauf Erwachsene schauen sollen. Beobachtung und Dokumentation als Bildungsangebot für unter Dreijährige. In: Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Starke Partner für frühe Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

## Beziehung und Interaktion

### 12 Eine professionelle Haltung weiterentwickeln und festigen

Nentwig-Gesemann, Iris/Fröhlich-Gildhoff, Klaus/Harms, Henriette (in Vorbereitung): Professionelle Haltung der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Erscheint in der Reihe WiFF Expertisen. München. [www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html](http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html)

Ebert, Sigrid (2008): Krippenerziehung als Profession – Anforderungen an ein modernes Berufskonzept. In: Maywald, Jörg/ Schön, Bernhard (Hrsg.): Krippen: Wie frühe Betreuung gelingt. Weinheim/Basel, S.178–197

Gonzales-Mena, Janet/Widmeyer Eyer, Dianne (2008): Säuglinge, Kleinkinder und ihre Betreuung und Pflege. Ein Curriculum für respektvolle Pflege und Erziehung. Freiamt

### 13 Bedürfnisse und Kompetenzen von Säuglingen und Kleinkindern erkennen und auf sie eingehen

Derksen, Bärbel/Lohmann, Susanne (2009): Baby-Lesen: Die Signale des Säuglings sehen und verstehen. Stuttgart

Riecke-Niklewski, Rose/Brüser, Elke (2008): Was will mein Baby sagen? Signale verstehen – Richtig reagieren – Behutsam fördern. München

Suess, Gerhard J./Burat-Hiemer, Edith (2009): Erziehung in Krippe, Kindergarten, Kinderzimmer. Stuttgart

#### 14 Die Beziehung zum Kind und zur Gruppe gestalten

Ahnert, Liselotte (2010): *Wieviel Mutter braucht ein Kind? Bindung-Bildung-Betreuung: öffentlich und privat.* Heidelberg

Becker-Stoll, Fabienne/Textor, Martin R. (2007): *Die Erzieherin-Kind-Beziehung.* Zentrum von Bildung und Erziehung. Berlin

Suess, Gerhard (2011): *Missverständnisse über Bindungstheorie.* WiFF Expertisen, Band 14. München

Strub, Ute/Tardos, Anna (2006): *Im Dialog mit dem Säugling und Kleinkind.* Pikler Gesellschaft. Berlin

#### 15 Aufnahme und Eingewöhnung kind- und elterngerecht durchführen

Laewen, Hans-Joachim/Andres, Beate/Hédervari, Éva (2003): *Die ersten Tage – ein Modell zur Eingewöhnung in Krippe und Tagespflege.* Berlin

Laewen, Hans-Joachim/Andres, Beate/Hédervari, Éva (2006): *Ohne Eltern geht es nicht. Die Eingewöhnung von Kindern in Krippen und Tagespflegestellen.* Berlin/Düsseldorf/Mannheim

Winner Anna/Erndt-Doll, Elisabeth (2009). *Anfang gut? Alles besser! Ein Modell für die Eingewöhnung in Kinderkrippen und anderen Tageseinrichtungen für Kinder.* Berlin

#### 16 Kommunikation fördern und Kommunikationsformen entwickeln

Winner, Anna (2007): *Kleinkinder ergreifen das Wort. Sprachförderung mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.* Berlin

List, Gudula (2010): *Die Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren – Sprache und Frühpädagogik.* In: Leu, Hans Rudolf/Behr, Anna von (Hrsg.): *Forschung und Praxis der Frühpädagogik. Profiwissen für die Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren.* München, S. 55–72

Reimann, Bernd (2009): *Im Dialog von Anfang an. Die Entwicklung der Kommunikations- und Sprachfähigkeit in den ersten drei Lebensjahren.* Berlin/Düsseldorf/Mannheim

Sens, Andrea/Jampert, Karin (2010): *Sprache als Tor zur Welt.* In: Weegmann, Waltraut/Kammerlander, Carola: *Ein Handbuch zur Krippenpädagogik.* Stuttgart, S. 189–207

Szagun, Gisela (2010): *Sprachentwicklung beim Kind.* (3. bearb. Aufl.). Weinheim

Thanner, Verena/Schattel, Diana (2010): *Alltag in der Krippe. Eine Einladung zu sprachlicher Bildung.* In: *Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS), Heft 7, S. 26–29*

Tomasello, Michael (2010): *Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation.* Frankfurt am Main

## 17 Gruppenprozesse moderieren

Wüstenberg, Wiebke/Schneider, Kornelia (2008): Vielfalt und Qualität: Aufwachsen von Säuglingen und Klein(st)kindern in Gruppen. In: Maywald, Jörg/Schön, Bernhard (Hrsg.): Krippen: Wie frühe Betreuung gelingt. Weinheim/Basel, S. 144–177

Wüstenberg, Wiebke/Schneider, Kornelia (2010): Soziale Kompetenz von Kleinkindern in der Gruppe. In: Hammes-Di Bernardo, Eva/Speck-Hamdan, Angelika (Hrsg.): Kinder brauchen Kinder. Gleichaltrige – Gruppe – Gemeinschaft. Weimar/Berlin, S. 69–85

Bensel, Joachim/Haug-Schnabel, Gabriele/Niesel, Renate/Wertfein, Monika (2011): Die Aufnahme ein- und zweijähriger Kinder in altersgemischte Gruppen. Anforderungen an Fachkräfte unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit mit offenem Konzept. Erscheint in der Reihe WiFF Expertisen. München. [www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html](http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen.html)

## 18 Mit Eltern zusammenarbeiten

Senger, Jorina (2010): Erziehungspartnerschaft in Kindertageseinrichtungen. In: Weegmann, Waltraud/Kammerlander, Carola (Hrsg.): Die Jüngsten in der Kita. Ein Handbuch zur Krippenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer 2010, S. 281–291

Textor, Martin R. (2010): Erziehungspartnerschaft mit Eltern unter Dreijähriger. [www.kindergartenpaedagogik.de/2084.html](http://www.kindergartenpaedagogik.de/2084.html) (21.10.2010)

Whalley, Margy/Pen Green Centre Team (2008): Eltern als Experten ihrer Kinder. Berlin: Dohrmann

# Pädagogische Alltagsgestaltung

## 19 Den Tagesablauf gestalten

Ostermayer, Edith (2007): Unter drei – mit dabei. Wege zu einem qualifizierten Betreuungsangebot in der Kita. München

Bensel, Joachim/Haug-Schnabel, Gabriele (2008): Alltag, Bildung und Förderung in der Krippe. In: Maywald, Jörg/Schön, Bernhard (Hrsg.): Krippen: Wie frühe Betreuung gelingt. Weinheim/Basel, S. 103–142

## 20 Die Pflege und Begleitung der Sauberkeitsentwicklung beziehungsvoll gestalten

Pikler, Emmi/Tardos, Anna (2008): Miteinander vertraut werden. Erfahrungen und Gedanken zur Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. (5. Aufl.) Freiamt

Gonzales-Mena, Janet/Widmeyer Eyer, Dianne (2008): Säuglinge, Kleinkinder und ihre Betreuung und Pflege. Ein Curriculum für respektvolle Pflege und Erziehung. Freiamt

## 21 Essenssituationen gestalten und auf gesunde Ernährung achten

Vincze, Maria (1992): „Schritte zum selbständigen Essen“. Pikler Gesellschaft. Berlin

Bosche, Heidegret/Atens-Kahlenberg von, Wiebke (2009): Leitlinien für eine gute Hygienepraxis im Umgang mit Lebensmitteln in Kinderkrippen. Das Ernährungskonzept – Essen und Genießen in der Kinderkrippe. In: Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Starke Partner für Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

## 22 Schlaf- und Ruhesituationen gestalten

Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen/Staatsinstitut für Frühpädagogik (Hrsg.) (2010): Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Eine Handreichung zum Bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung. Weimar/Berlin, S. S. 84–86

Beek, Angelika von der (2006): Bildungsräume für Kinder von Null bis Drei. Weimar/Berlin

## 23 Erfahrungen mit Musik und Rhythmik anregen

Beck-Neckermann, Johannes (2008): Mit Kindern Musik entdecken. Musikalisches Experimentieren und Gestalten in der frühpädagogischen Bildungsarbeit. Seelze

Kreusch-Jacob, Dorothée (2009): Jedes Kind braucht Musik. In: Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Starke Partner für Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

Stenger, Ursula (2009): Kulturelle Bildung in der Krippe. In: Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Starke Partner für Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

## 24 Erfahrungen mit gestalterischen Materialien anregen

Beek, Angelika von der (2007): Pampers, Pinsel und Pigmente. Ästhetische Bildung von Kindern unter drei Jahren. Weimar/ Berlin

Dieken, Christel van/Effe, Bärbel/Metzler, Brigitte (2010): Kinderkunstwerkstatt. Ein Handbuch zur ästhetischen Bildung von Kindern unter drei Jahren. Weimar/Berlin

Haas, Sybille (2006): Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster. Über den Zusammenhang von Körperwahrnehmung, physikalischen Grunderfahrungen und künstlerischem Ausdruck. Weimar/ Berlin

## 25 Naturerfahrung sowie physikalisch-mathematische und technische Grunderfahrungen anregen

Haller, Kerstin/Kummetz, Mechthild (2009): Forscher und Entdecker von Anfang an. Naturwissenschaftliche Bildung in der Krippe. In: Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Starke Partner für Bildung: Kinder brauchen gute Krippen. Ein Qualitäts-Handbuch für Planung, Aufbau und Betrieb. Weimar/Berlin

## **26 Spielprozesse junger Kinder in ihrer Bedeutsamkeit für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen, verstehen und begleiten**

Allwörden, Margret von/Wiese, Marie (2002): Vorbereitete Umgebung für Babys und kleine Kinder. Handbuch für Familien, Krippen und Krabbelstuben. Berlin

Haug-Schnabel, Gabriele/Bensel, Joachim (2010): Kinder unter drei – ihre Entwicklung verstehen und begleiten. Kindergarten heute kompakt. Freiburg im Breisgau

Herm, Sabine (2006): Psychomotorische Spiele für Krippe und Kindergarten. Weinheim

Pikler, Emmi (1988): Lasst mir Zeit. Die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen. München

Weber, Christine (Hrsg.) (2009.): Spielen und Lernen mit 0- bis 3-jährigen. Der entwicklungszentrierte Ansatz in der Krippe. Berlin/Mannheim/Düsseldorf

## **27 Mit Belastungen in der Arbeit mit Kleinstkindern umgehen**

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (2009): Erzieherinnengesundheit. Handbuch für Kita-Träger und Kita-Leitungen. publikationen.sachsen.de/bdb/showDetails.do?detailForward=showSearchResult&id=861516

## 3 Filme

1. „Charlotte und Felix – Eine filmische Verhaltensrekonstruktion“  
von Bärbel Derksen und Thomas Thiel (2006)  
Bestelladresse: [derksenb@t-online.de](mailto:derksenb@t-online.de)
2. Eingewöhnung: Trennungsschmerz und Kitakosten  
von Bina Elisabeth Mohn und Sabine Hebenstreit-Müller (2008)  
Kamera-Ethnographische Studien des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin  
Bestelladresse: [www.ive-shop.de](http://www.ive-shop.de)
3. Ein Leben beginnt. Babys Entwicklung verstehen und fördern (92 Min.)  
von Heike Mundzeck Deutsche Liga für das Kind/Ehlerding Stiftung (Hrsg.) 2008  
Nähere Informationen: [www.ein-leben-beginnt.de](http://www.ein-leben-beginnt.de)
4. ErzieherIn: Beruf oder Berufung? Personale Kompetenzen für Beziehung und Bildung in der Elementarpädagogik und der Ausbildung von ErzieherInnen  
von Kurt Gerwig  
Bezugsadresse: [www.paedagogikfilme.de/](http://www.paedagogikfilme.de/)
5. Im Frühlicht. Die ersten drei Jahre als Bildungszeit  
von Donata Elschenbroich und Otto Schweitzer (2005)  
Video (VHS, 59 Min.). Hrsg.: Deutsches Jugendinstitut e.V., München  
Bezugsadresse: Dr. Donata Elschenbroich, Kronbergerstr. 28, 60323 Frankfurt am Main  
Fax: (069) 727671,  
E-Mail: [donata.elschenbroich@t-online.de](mailto:donata.elschenbroich@t-online.de)
6. Kinder sich bewegen lassen. Sicherheits- und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren  
von Gerburg Fuchs (2010)  
Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband, München
7. KiTas kleinkindgerecht bauen und ausstatten. Anregungen und Tipps für die Neu- oder Umgestaltung von KiTas.  
von Kurt Gerwig (2009)  
Fachliche Begleitung: Kornelia Schneider. Kaufungen  
Informationen und Bestelladresse:  
[www.krippenfilm.de](http://www.krippenfilm.de)
8. Kleine Eroberer  
von Doris Metz  
DVD (43:30 Min.). Erstausstrahlung in der ARD am 22.07.2009  
Erhältlich über den Mitschnittservice des SWR für 30 €
9. Säuglinge und Kleinkinder untereinander  
von Maria Vincze und Geneviève Appel, Pikler-Gesellschaft, Budapest, 2000 und 2009  
Nähere Informationen:  
[www.we-ev.de/shop/video.php](http://www.we-ev.de/shop/video.php)
10. Schlüsselsituationen im Krippenbereich. Qualitätsmerkmale für die Arbeit mit den Jüngsten  
von Rita Bleschoefski (2008)  
DVD, 23 Min.  
Bestelladresse:  
Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, Oberstraße 14b  
20144 Hamburg  
Tel. 040-421090
11. Lernprogramm Baby-Lesen. Übungsfilme für Hebammen, Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern und Sozialberufe.  
von Ute Ziegenhain, Sigrid Gebauer, Birgit Ziesel, Anne Katrin Künster, Jörg M. Fegert (2010)  
Inklusive DVD. Stuttgart

## 4 Links

### *Netzwerk Fortbildung Kinder unter drei* **www.netzwerk-fortbildung.jimdo.com/**

Das Netzwerk Fortbildung ist ein beruflich-fachlich orientiertes Netzwerk zur Qualifizierung und zum Austausch von Weiterbildnerinnen und Weiterbildner, deren Adressaten Erzieherinnen und Tagesmütter sind, die Kinder unter drei Jahren betreuen.

Die Homepage dient der Vernetzung der verschiedenen Akteure und stellt hierfür ein Austauschforum, Adresslisten sowie Informationen über die Jahrestagung und Regionaltreffen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Empfehlungen für Literatur, Filme und Seminar material, die zum Teil auch als Volltext herunterladbar sind.

### *Liga für das Kind* **www.liga-kind.de/**

Die Deutsche Liga für das Kind ist ein bundesweit tätiges, interdisziplinäres Netzwerk zahlreicher Verbände und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit. Die Homepage der Liga bietet vielfältige Informationen und Ressourcen für Eltern, Fachkräfte sowie für Weiterbildnerinnen und Weiterbildner, wie z.B. die Online-Ausgabe der Fachzeitschrift *Frühe Kindheit*, eine Empfehlungsliste „Filme frühe Kindheit“ zur körperlichen und seelischen Entwicklung und Gesundheit von Säuglingen und Kleinkindern, außerdem Stellungnahmen wie das Positionspapier „Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege“.

### *Zero to three – National Center for Infants, Toddlers and Families* **www.nyzerotothree.org**

*Zero to three* ist eine US-amerikanische Non-Profit-Organisation, die sich für die Belange von Kindern in den ersten drei Lebensjahren und deren Familien einsetzt. Auf der Homepage der Organisation werden fachliche und wissenschaftliche Informa-

tionen zu den Themen Verhalten und Entwicklung (Behavior & Development), Kindeswohlgefährdung (Maltreatment) und Betreuung und Bildung (Care & Education) zur Verfügung gestellt.

Mit einer interaktiven Karte eines frühkindlichen Gehirns (Baby Brain Map) kann man sich Grundlagen der Gehirnentwicklung aneignen und anhand von Fragen konkrete Hinweise für die eigene Praxis der Interaktion erhalten.